



## Aktionsbündnis „Tiere gehören zum Circus“

Dirk Candidus,  
Kupferbergstraße 40 c, 67292 Kirchheimbolanden  
(Email: [presse@tiere-gehören-zum-circus.de](mailto:presse@tiere-gehören-zum-circus.de))  
<http://www.tiere-gehören-zum-circus.de>  
<http://www.facebook.com/AktionsbuendnisCircustiere>



### ÜBERLEGUNGEN ZUR BASSIN- BZW. GEHEGEGRÖSSE BEI DER HALTUNG VON DELPHINEN BZW. LANDTIEREN

Von: Dr. Wolfgang Gewalt, Diplombiologe, ehemals Direktor des Zoologischen Gartens in  
Duisburg.

Aus: Wolfgang Gewalt, Wale und Delphine, Spitzenköpfer der Meere, Berlin, Heidelberg 1993, S.  
158 – 159.

Weniger wichtig als Quantität ist die Qualität des Wassers, obwohl Außenstehende meist das Gegenteil vermuten. Die verbreitete Ansicht, dass die größten Tiergehege die „besten“ bzw. gar „artgerechtesten“ seien, unterstellt zwar gerade der Delphinhaltung besonderen Raumbedarf, es besteht jedoch keinerlei Anlaß, Wale von der betreffs anderer Säuger gesicherten Erkenntnis auszunehmen, daß sich das in freier Wildbahn für Nahrungssuche, Feindvermeidung und Partnerwahl erforderliche Platz- und Aktionsvolumen unter Zoobedingungen minimiert. Die Qualität der Tierhaltung wächst nicht mit der Zahl der Quadratmeter, so sehr dies dem Phantasiebild vom „frei umherschweifenden Wild“ (s. S. 120) entspräche. Selbstverständlich legt ein Delphin oder andere Tiere „draußen“ pro Tag oft etliche Kilometer zurück, jedoch nicht aus Freiheitsdurst, sondern weil er nur so Sardine für Sardine seinen Futterbedarf zusammenbekommen, Partner finden und Feinde entgehen kann. Bringt der Zoo das Futter „ans Bett“, den Partner dazu und sämtliche Feinde weit weg, genügt weniger Raum. Natürlich muß ein Zootier seine Füße, Pfoten oder Hufe „vertreten“, ein Delphinariumsdelphin seine Höchstgeschwindigkeit entwickeln können, sinnlos energiezehrender „Sportsgeist“ indes wäre unbiologisch.

Von den vor Fjorden oder Fischnetzen herumlungern den Walen war schon die Rede (S. 88, 121 ff.). Möwen fliegen nicht mehr nach Helgoland, sondern zur Müllhalde. Immer weniger Zugvögel packt Reiselust Richtung Afrika, seit hiesige Winter warm genug bleiben. Amerikas Bären stürmen nicht die Rocky Mountains, sondern Campingplätze – nicht „schön“, aber offenbar bequem und somit ein Hinweis, daß Bequemlichkeiten namens „Zoo“ oder „Delphinarium“ allenfalls Schlaraffenländer, aber keine „Kerker“ sind.